



Holzhausparadies in Öl

Schon von weitem kündigen die Gänse lautstark unser Kommen an. „Sie sind besser als jeder Wachhund!“, heißen uns lächelnd Herr und Frau Blanke willkommen. Wir sind zu Gast in Simmersdorf, einem kleinen Ort im Landkreis Spree-Neiße.

Baubiologe P. Walkowiak lässt sich beraten...

Bernsteinfarben leuchtet das Holzbohlenblockhaus der Blankes unter den ungefähr 250 Jahre alten, geschützten Eichen. Es ist ein Haus „Typ Canada“ mit großer Terrasse an der gesamten Seitenfront und Blick auf das riesige, parkähnliche Gelände. Die energetische Ausrichtung des Hauses und der Inneneinrichtung wurden nach Feng Shui Kriterien und baubiologischen Aspekten durch die Bauherrin geplant.



Geliefert im Oktober 2010, bauten die Blankes und ihre Freunde das Haus in einer Rekordzeit von nur 56 Tagen auf, stellten es innen fertig und bezogen es. „Ich würde jederzeit wieder an einem Blockhaus bauen. Unser Richtmeister Herr Miserski ist ein toller Zimmermann. Es hat einfach Spaß gemacht!“ Die Beiden erzählen uns begeistert vom Bau ihres Hauses. Es war nicht immer leicht, denn das Gelände hatte so seine Tücken, zum Beispiel zu viel Nässe im Boden. Das ehemalige Bett des kleinen Flüsschens Malxe wurde vor vielen Jahren verlegt, doch das Wasser suchte sich noch immer seinen alten Weg. Herr Blanke aktivierte jedoch in der Zwischenzeit die alten Abwassergräben wieder und die verbliebene natürliche Struktur floss in die Vision eines Teiches bei der Landschaftsgestaltung ein.

Rapsöl kostet ca. 1,25 Euro/Liter im Discounter.

„Ich habe Holz schon immer geliebt, aber wenn man erst in einem Holzhaus wohnt, ändert sich die Lebenseinstellung!“, erklärt die engagierte Berufseinstiegsbegleiterin. Dem Ehepaar sind Respekt und Wertschätzung für die Natur besonders wichtig. „Innere Harmonie und eine gute Gesundheit entstehen durch dieses Lebensgefühl.“

Vor einigen Jahren noch war Frau Blanke durch Allergien auf chemische Zusätze in Anstrichen belastet. Das erforderte Umdenken und brachte die Familie auf eine besondere Idee. „Neun Liter herkömmliches 100iges Rapsöl haben wir gebraucht.“ Liebevoll streicht Herr Blanke über das glatte Holz. „Es klebt nicht, es stinkt nicht und es schützt“. Nach umfassenden eigenen Recherchen und dem zu Rateziehen des Baubiologen Peter Walkowiak, wagten die Bauherren das Experiment. Nun, nach dreimaligem Anstrich, steht das Holzhaus in Öl. Sogar LéonWood Geschäftsführer und Holzhausexperte Dieter Schenkling war von der Idee begeistert und sicherte regelmäßige Besuche zu, um den Erfolg des Projektes selbst zu verfolgen.



Dieter Schenkling überzeugt sich selbst...

An diesem Vormittag erfuhren wir noch so einiges mehr, gingen über das große Gelände bis zur Malxe, bewunderten alte Bäume, lernten die letzte Ziege und den ersten Gallowaybullen kennen - zu viel für diesen Bericht.

Aber eine Sache soll doch noch erzählt werden: zum Abschluss bewirte uns Familie Blanke mit einem sensationellen, leckeren Zuckerkuchen. Vielen Dank an die Oma!



Familie Blanke